

Versorgungslücke geschlossen

Betreuung Demenzkranker: Rotes Kreuz eröffnet Café Mitanand als Nachfolger des Orient-Express'

VON PHILIPP HAMM

Miesbach – Der Orient-Express ist Geschichte, dank des vom Bayerischen Roten Kreuz (BRK) gegründeten Café Mitanand bleibt die Tagesbetreuung demenzkranker Menschen im ehemaligen Krankenhaus in Miesbach aber bestehen. Das BRK bekommt Räume der Musikschule zur Verfügung gestellt, die nun im Beisein von Miesbachs katholischem Pfarrer Stefan Fieger und dem evangelischen Vikar Wolfram Schrimpf eingeweiht wurden.

„Wir wollen mit dem Café Mitanand Präsenz zeigen und die Lücke, die durch die Auflösung des Orient-Express entstanden ist, schließen“, sagt Monika Bürger, Präsenzkraft des BRK. „Derzeit können wir pro Tag sieben bis acht an Demenz Erkrankte bei uns aufnehmen.“ Das Ziel der Einrichtung ist es, ein Beratungszentrum für Demenz zu sein. „Es soll nicht nur für



Feierliche Einweihung: Im alten Krankenhaus Miesbach hat das Café Mitanand den Betrieb aufgenommen. Nur werden dort tagsüber wieder an Demenz erkrankte Menschen betreut – eine Entlastung für die Angehörigen.

FOTO: ANDREAS LEDER

die Erkrankten selbst dienen, sondern in erster Linie den Angehörigen, die ihre Familienmitglieder versorgen“, er-

klärt Bürger. Oftmals sei es den Angehörigen nicht möglich, die Kranken selbst in die Betreuung zu fahren. Daher

appellierte sie an alle Gemeinden, einen Fonds einzurichten, um die Kosten für den Fahrdienst so niedrig wie

möglich zu halten.

„Wir sind zwar auf der Suche nach einer noch besseren Örtlichkeit, aber die Rahmenbedingungen stimmen hier“, sagte der Kreisgeschäftsführer des BRK, Robert Kießling, bei der Eröffnung. „Ohne die uns hier zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten könnten wir den Orient-Express nicht fortführen.“ Sicher ist sich Kießling, dass eine Nachfrage da sein wird, doch ein Problem sieht er dabei auch: „Wir haben eine größere Nachfrage als uns Plätze zur Verfügung stehen.“

Er bekräftigte obendrein, dass es dringend noch mehr ehrenamtliche Helfer braucht, um den Besuch im

Café Mitanand für die Demenzkranken so gut wie möglich zu gestalten und die bestehenden Helfer zu entlasten. Dank sprach Kießling mehreren Sponsoren aus, die dem Café Mitanand kostenlos Einrichtungsgegenstände zur Verfügung gestellt haben.

„Es ist wichtig, für den Landkreis, eine solche Einrichtung zu haben, denn so können die Angehörigen der Demenzkranken beispielsweise auch mal in Ruhe einkaufen gehen“, sagte Josef Bierschneider, Vorsitzender des BRK-Kreisverbands Miesbach. „Wenn man merkt, es geht nicht mehr, muss man den Mut haben, das auch zu sagen“, ermunterte derweil Miesbachs Bürgermeisterin Ingrid Pongratz die Angehörigen. Sie sprach auch davon, dass Demenz in der Gesellschaft bedauerlicherweise ein Tabuthema sei. „Manchmal ist ein freundliches Lächeln oder ein nettes Hallo mehr wert als finanzielle Unterstützung“, gab sie den rund 30 Gästen mit auf den Weg.

Öffnungszeiten

Bis auf Weiteres hat das Café Mitanand donnerstags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Eine Betreuungsangebot für Dienstag wird angestrebt. Infos gibt's unter ☎ 0 80 25 / 28 25 29.

Daumen hoch für Josef Mary

Sommerschlussverkauf

ALLES MUSS RAUS